Labniteiner Tageblatt ber Sonn- und frierlage.

Seings preto frei ins Baus 4,50 Mt. monatlid, durch ben Beieftrager frei ins Sans gebracht monatlid so Die mehr.

Anjeigen preie: Im Kreise St. Gearshansen die einspaltige Anderschansen die einspaltige Angereile 40 Pfg., Der gedagen und Bekanntmachungen 80 Pfg., answärtige Angeren 80 Ofg., Reliamen pro mm LRt. Cenerungsjuichen 20 Org., Bei größeren Anfredgen, sowie der Wieder berholungen entlyrechenber Mabatt. für die richtige Musführung teles phonifd aufgegebener Angeigen wird die Decantwortung abgelebnt. Beteingutlagenden Inferatbetragen fommt ber Rabert in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

21mtliches Kreisblatt Einziges amtlides Derfundigungsblatt

famtlicher Behörden und Memter bes Kreifes



Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Cabn bis

jum Rheingau und ben weftlichen Counus,

Abonnements unb

Mngeigen

merben entgegengenommen in Gberlabnitein in ber Geidefts-fielle Wochfir. 6), fomte bei ben ligenturen in Braubad. Offerigal, Camp, Meftert, St Goarshaufen, Canb, Bachfenhaufen Weifel, Bornich, Mithlen, Maffatten, Golp-haufen, Mietern.

Augerdem abonniert man bei fant-lichen Doftanftalten, fowie bei ben Stadts und Sandbrieftragers.

Angeigen

merden bis morgens a Uhr bes jemedisen Erichenungstages an-genommen, größere Anzeigen bis nachmittages a Uhr bes socher-gebenben Cages.

Redeftionsichlug vormittags a Mit

Frankreich und England Entipanunng ber Lage

Berfchiebene Anzeichen laffen auf eine Entpomnung der Lage schliehen. In Paris erscheinende Blatter unelden, das die französische Regierung durch Beumittlung des amerikanischen Botschafters in Bereis Lord Derby eine Erflärung abgeben ließ, daß die Anerfennung des Generals Brungel lediglich moralischen, nicht jedoch militärischen Chrafter habe. Danach hatte alfo ber ruffifche General feinerlei matenelle Silje ber Frangojen im Rampfe gegen bie Bolichemiften zu erwarten.

Anderseits läst Llogd George burch Reuter eine Brffarung veröffentlichen, wonach er ben Bolen nieungis die Annahute der ruffifden Friedensbedingungen aus bem Grunde angeraten babe, weil fie als gunftig anzusehen maren, vielmehr babe die betreffenbe Mitteilung bes englischen Rabinetts an Warchau nur die Ansicht ausgesprochen, daß das englische Ball, wenn die Bedingungen der Cowjettigierung im guten Glauben und ohne hintergebanken aufgefeellt feien, jebe Weiterführung des Krieges ledig-Ach dem Awede ber Befferung ber militarischen Loge Bolens migbillige. Gleichzeitig wird gemeldet, daß König Georg bereits am Montag morgen feine Schottlandreife antreien werbe, ohne noch bie Radmittagssigung des Unterhäufes abzutvarten, in der Blogd George die endgültige Reg erungserklärung abgeben wirb.

Frankreich und Amerika

Uebere nftimmung

Der amerifanische Geschäftsträger Darrifon fattete bente vormittag bem Generalfefreigr bes Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten Bele-Sogue einen Befuch ab, um ibn in Renntnis ju ben bon einer Rote, die ber frangofische Geschaftsträger in Bafhington bem Staatsbepartement übermittelt habe. In diefer Rote tritt die frangofische Regiening bem Standpunft bei, ben bas Staatsbeportement in der Mitteilung an den italienischen Botschofter in Bafbington über ben ruffisch-polnifcben Ren Aft angenommen bat. Diefe Robn ift an alle frangofifchen Gefandten und Botichafter in Suropa übermittelt worben.

Der "Tempe" fagt: "Brafibent Wilfon bat bie Duptfroge ber gegenwartigen Sumbe in ber amerifanifden Rote gestellt, indem er fdrieb, er fonne eine Regerung nicht anerfennen und ihre Berireter wicht freundschaftlich aufnehmen, die gegen Inftituthonen anderer Regierungen toufpirieren, beren Diplomaten gefährliche Revolten vorbereiteten und von benen behauptet wird, bag fie Bertrage abichlieften wurden in der Riten Abficht, fie nicht gu baiten, Das fei auch bie Anficht Frantreichs. Willenanh fei biefem Seandpuntte vollig beigetreten, und aus biefem Standpuntte bauptfachlich ertlare fich auch bie Anerfennung der Regierung bes Generals Wrangel. Dogigen babe England eine bolfdewiftische Wiffion in England aufgenommen, und Lloud George bobe alles getan, um gu beweifen, bag England gewillt fei, entgegenzufommen und Geduld gu aben jum Meufgerften."

Auch das "Journal bes Debats" ift von ber ameritanifden Rote febr befriedigt und hofft, bag burch biefe Rote b'e Bereinigten Staaten vielleicht wieder dabin gebracht werden fonnen, fich gemeinfam mit England über die Frage ju einigen. Das Blatt hofft auch, bag England bem Beifpiele Frantreich folgen und beweden werbe, bag es aus ber annerikanischen Rote über bie Gefahren bes Bolidewienus nühliche Aufflarungen erhalten babe.

Mennael

Ruffifd-fogialiftifche Charafteriftif

r in

und

uben-

rt gui

[5560

P

astrin

retelle.

illut.

neches

81

wach-

chāfts-

" Urber ben meifruffischen General Brangel erhalt bie biefige "Bolfszig," bon e'nem aff ber Durchreife befindlichen ruffifden Cogaliften in, a folgende Angaben: Wrangel gehört ju jenen gariftifden Generalen, die auf eigene Fauft dem undlutionaren Rugland Abbruch ju tun fuchen, um fich felbit eine Stellung un ichaffen. Dit Sife feiner portfiglich bewoffneten Armee warf er fich jum Bort ber Rom auf. Er gebort ju ben reaftionaren Genemien, und ein Mitarbeiter wie ber frühere geriftifche Winifier Rrivofchein und ber Bubrer ber Reafrion Schulgin find von gleichem Kaliber. Weangel ftrebt nach garifischer Telbstherrichoft und in II die Macht ber Grofgrundbefiger, ber Bourgeoifie unb ber Generale wieder berftellen Dit Dilje ber Entente fucht er feine Stellung junachft in Gubenfland gu festigen, um von bier aus das übrige Rufgland froft der antiboliden linden Idee in ider ber gariftikden Autorität gurfidmerobern. Der erft bor turgem aus Rugiand junidgefehrte Gewährsmann bes Blanes ift überzeugt, daß sich ruffische Bauern und Arbeiter in Scharen bereitfinden werben, ben Rampf gegen Brangel aufunehmen. Wenn die febt an ber bolnifden Gront feftgelegten roten Truppen wieder Bewegungsfreibe t haben wurden, wiftbe fich ihre gange Bucht fiber Brungel ergieben. Diefer bat bereits feinen Willen ang fundigt, olles Land, bas fich tie Bauern nach ber Etrober-Revolution angeeignet baben, ben Geofgrundbefibern wieder gurild gu geben.

Warican von vier Seiten eingeschloffen!

Bofen als zweite Sauptftabt - Die Ruffen in Golbau

Die Lage im Often Rundgebung ber politigen Regierung

Einer Drahtung aus Warichau gufolge bat ber Mimifterrat einen Aufruf veröffentlicht, in bem es

Der Borfchlag auf Abschluß eines Wassenfrillftandes ift bon der Cowjetregierung abgelehnt worben, Se hofft, Barichau gu erobern und bort bonn ben Frieden nach ihrem Willen diftieren zu fonnen, Die polnische Regierung appelliert an das gange Boll, die Freiheit und Unabhängigfeit des Baterlandes ju berteibigen und erflart gegenüber ber zivilifierten Welt, daß fie nur einen grechten und deuernben Frieden erftrebt. Die Regierung ift fest entschloffen, jeben Boll vaterlandifden Bobens zu berteibigen.

Der Minister des Meußern Sabicha bat an ten Generalfefreiar bes Bollerbundes Drumond eine Drahnung gerichte,t in ber es beist:

Da Bolen Wätglieb des Bollerbundes ift, teilt bie polnische Regierung ihm amtlich min, daß die Haltung der ruffischen Sowjetregierung das Einftellen ber Beindseligfeiten unmöglich macht. Die Comfetregierung bat es abgelebnt, Die Berhandlungen fiber ben Waffenfrififtand mit Bolen einguleiten. Richtsbestoweniger bat bie polnische Regierung nie aufgebort, und wird auch nie aufhoren, alles Mögliche gu tun, um gu einem naben Grieden gu gelangen. Gw weist aber jede Berantwortung für d.e Berlängerung des Krieges gurud, fie fallt

ausschließlich auf die Sotvierregierung. (Auf einmal erinnert sich Bolen, das es einen Bolferbund gibt, ber in. a. die Aufgabe baben foll, friegeriche Auseinandersehungen zu verhüten. Warum tam ihm biefe Erinnerung nicht icon bamale, als es feinen heerbann gegen Rugland aufbot? Der Appell an ben Bolferbund fomifte eimas reichlich fpat und wirft wie bobn be. einem Lande, das fich mit ffrupellofer Leichtertigfeit fiber feine Capungen binwegfette, als es noch an den Erfolg feines impen aliftifchen Raubzuges glaubte. D. Red.)

Barichan bon bier Ceiten angegriffen Rampfe in Braga

Der Chef ber 4. bolfchemiftifchen Armee erflatte bem Conberberichterftatter ber "B. 3.", bag Barfchau bon bier Geiten angegriffen worben fet und bag be Einnahme nur eine Frage ber fürzeften Beit fei.

Mm Abend bes 13. teilte ein Rurier mit, bag in Braga, ber Borftabt Barichaus, icon gefampfi

Der Chef ber 4. Mrmee erffarte weiter, Die 4. Armee tude in ben Rorribor en und werde nur baun heranogeben, wenn ibn bie Deutschen befegen, Die Truppen wurden bereits heute in Coldan ein-

Muf die Frage, ob man mit ben Boten Frieden ichl egen werbe, erflärte ber Gubrer ber 4. Armer; Bewiß. Doch hat fich am 30. Juli in Bialpftod eine polnifche Comjetregierung gebildet. Diefe wird nach ber Ginnahme Barichans dorth'n überfiedeln, und wir werben mit ihr Brieben ichliegen auf Grund bes Gelbitbeftimmungerechies ber Bolter"

Die Entificibungsichlacht bor Barigan + Bafel, 16. Aug. (Drahtbericht). Wie die Parifer Blätter aus Blarfchan melben, ift die Entscheidungsschlacht um die polnischen Samptstadt seit Freitag morgen in bollem Gange. Auf beiden Seiten stehen zusammen eiwa 600 000 Mann im Ramps.

Die Ruffenim Rorribor

Milenftein, 16. Hug. (Drahtbericht). Der Bormarich ber Ruffen bauert unentwegt fort. Gie haben Lautenburg und Etraeburg befett und raden gegen Thorn und Graubeng bor, bon too fie ftarfen Biberftanb ertparten. Beiter füblich fteben bie Ruffen bor Ro to o . Min 61. 3n Colban laubete am Conntag ein polnifches Fluggeng Die gwei Diffigiere wurden bon ben Ruffen gefangen genommen, Die Bolen waren fehr überenfcht, ben Rorribor bon ben Ruffen icon befehr gut finben. Colban war nat Rampf am 13, Muguit abende von ben Bolidewiften befest morben. Die Bolen geben auf Lobau gurud, da bie Strede Colbau-Laujenburg Strasburg bereits in den Ganben ber Bolfemiften ift. Ruffifche Ravollerie erreichte im Bormarich auf Moclawee be Glegend bon Sierpee. 3n ber Glegend von Plonst und Rafiellst fanden heftige Rampfe ftatt. Glibweillich von Beft-Litotoft murben die polnifchen Rrafte hinter ben Rieprg-Abichnitt gurüdgenommen,"

Bofen als gweite banbiftabt

+ Deferig, 15. Mug. (Drahtbericht). Pofen ift überflutet bon tongrefpolnifchen Glüchtlingen, Die Rleinftabte find überfüllt. Die Beabt Bofen ift gefperet. Gie leute ben Glüchtlingsftrom in Die Probing ab. Ge felbit nimmt nur Behörben auf. Die Ueberfiedlung gahlreicher Barichauer Behörben und ausländif ber Miffionen fteht bebor. Luftbarteiten, Rongerte ufto. find verboten. Die Burgerwehr fett fich aus 16 bis Sojährigen gufammen, die militärijch organifiert werben. Es herricht Bogromftimmung. D'e Pichier allung ber Behrpfliche hat bielintziehung ber Bürgerrechte gur Bolge. Das Griche wen ber tommuniftifden Beitungen ift verboten, General Benning Michaelis wurde Bigefriegeminifter. De Geiftlichfeit berfündet, daß Franfreich Dentichland und Rugland ben Krieg erffart habe und daß Ungarn gegen Rugland moblifiere, fowie bag bie ruffifche Armee innerlich uneinig fei. Das polnifche Obertommando erteilte brei frangofifchen Generalen ftatt beratender, enticheibende Stimme. De Umgruppierung an ber Rordfront ift frangofifches Bert.

Gine Rede Troplis.

Bei einem Meeting in Bilno erflatte Tropti, bag be-Gowjetregierung ben ben Bestmächten onerfannt fei nach bem feierlichen Eumfang Rraffins und Ranenews in London. In langirene einem Jahr werbe fich ber Bolichemismus giber gang Encapa verbreiten Der große Sieg fei errungen, und bie Bolfchetviften feien bie herren ber Belt

tion gur Berfügung fiellen, um Prangel und feinen Anbong endgidig ju vernichten Die Americanung Brangels durch Frankreich werde in diesem Rampse n cht bie geringlie Birfung auslofen, fich vielnehr als ein vollkommener Fehlichlag erweifen, ber dem Broftige Fruntreichs auberorbentlich nachreifig fein merbe. Bie bie ruffischen Gegenrevoluttonave Denifin, Roleichaf, Jubenitich und andere werde auch Brangel balb erfebigt fein

Der beutsche Liten

Das Abstimmungsgebiet wieder bemich

Bon gut unterrichteter Ceite wird mitgete.lt, buß die Ententekommiffion am 16. August nachmittogs mit dem Reft der Ententetruppen aus Allenfinn abfahrt, und bas Abfemnungsgebiet an ben Deutschen Reichstommiffars übergibt. Bom 16. Aumift friib ab freht ber Reichswehr bas Emriden in das Abstummungsgebiet offen, da diefes dann wieder Browns Oftpreugen ift. Man erwartet bas Eintref. fen des preugischen Ministers des Jimern und des Bigefanglers in Allenipin am Dinnroch ober Donnerotog. Aus Minienwerder wird berichtet, die bort ge Ententefommiffion werbe am 16. Mug. die tiolienischen Truppen am 17, oder 18 Anguit abfobren. Wie verlaufet, beabsichtigt ber Minister bes Innern und ber Bigefongler, gemeinfam mit ben Truppen in Mar emperber empayiebest

Die Dehumenische Konfexenz

& Die in Genf tagende erfte Rirchenfonsereng, bie ben Tiel Definmenische Konferenz (Allgemeine Ronfereng führt und bas Brogramm für eine große Boner und Arbeiter der bolfdem frifchen Gegenna- reng outarbeiten foll, bat fich in einer langen Ans

fprache nit der Schuldfrage beschäftigt. Die fransofischen Abgeorducten berlangten, unterftunt bon einem belgischen Bertreter, von den beutschen Beiftlichen eine Erffarung, in der fie ihr Bedavern über die Frankreich zugestigten Leiden und über bie Berletung ber beigifchen Reutwillia: uneipreden follten. Der beutsche Bfarrer Schreiber erhot in feiner Rede Einspruch gegen ben Berfaller Bertrag, ber ein großes Bolf auf Generationen hincus vernichte, gegen die Blodade, die Taufende von Opfern unter Frauen, Greifen und Rindern geforbett babe, und gegen die Saltung der Schwarzen im befegten Gebiet. Reine auslandische Kirche haben dogegen profestiert, und feine habe Einspruch erhoben gegen die Auflösung der beurschen Misson. Desbald mußten bie deutschen Teilnehmer an der Konfereng es ablehnen, ihrerfeits eine Erffarung abjugeben. Birei Actfohnungsentichlieftungen, Die bie gunge Ringe b nausschrieben wollten, harten feinen Erfolg, und fclieftlich nahm die Berfammlung mit gwier Dehrthit einen Borfchlag des amerikanischen Dr. Lauch an, bag die Ronfereng fich mit ber Frage nicht befaffe: Die Mebrbeit der etwa 100 Teilmehmer jablenden Ronforeng befteht aus Amerifanem, und fo fant faft bie gange Erörterung in englischer Sprache ftatt. (Ratholifen und Istortien waren nicht bertreten, fonbern mit Anhanger bet evangelifchen und amblifaui (den Mirche.)

Jugenbbewegung

Reubentidlaub

Bulba, 14. Mug. Bom 7, Bis. 10, August tame in Julba "Renbeutschland," bie Beren gung fatholifcher Schiller hoberen Lebranftalten, 700 Bertreter ber Orisgenopen von allen Teifen Deutschlands von Konftang bis Königsberg, von Cherfchleften bis in

Reues vom Tage

Das Urteil im Mainzer Spionageprozeh Das Umeil des frangosischen Kniegsgerichts in dem Spio-nageprozeh lautet, nachdem die Berhandlungen sast ben ganzen Tag in Anspruch genommen hatten, gegen die Angeslagten Groger, Loos, Egli, Wadarik
und Wirnerhus auf 20 Jahre Gefängnis und zwarsig Jahre Ausenthaltsverbot gegen die Angeslagten
Sutinger, Fe d und Schäffer unter Zubilligung mitdernder Umstände auf je ein Jahr Gefängnis und
gegen Schildbach, auf 1 Jahr Gefängnis und 10 000 Mart Geldstrafe, gegen Willinger auf 10 Jahre Ge-fängnis und 10 Jahre Aufenthaltsberhot. De übrigen dre Angeliagien Kraus, Lilie und Wohlgemut trurben freigesprochen.

Gif Baggons Lebensmittel verichoben. Beamten der Ueberwachungsstolle der Ersenbahndirestion in Stettin ift es gefungen, eine große Schiebung, beren haupebeteil gie ein Stettiner Bugführer, ein Bugabfertiger und ein Silfsichaffner fund, aufzubeden. Die fen drei Beammen war es gelungen, burch Bernichtung ber echten Grachtbriefe, Die Unterfchiebung gefälfchter Frachtbu efe elf Baggons mit Buder, Dofer, Bohnen und Beringen nach Berlin gu birigieren. 186 ift allerdings noch gegludt, einen Boggon Buder, einen mit Beringen und einen mit Aderbohnen in Berlin onzuhalten, mabrend ber Inhalt ber übrigen Bagen beroits in Berlin verschoben war. Mitbeteiligt an diefer Schiebung find ber Raufmann Gigmund Schmidt aus Bernburg und ber Raufmaun Lunge aus Stettin. Beibe find fluchtig. Die Auftaufer in Berlin find jum großen Teil befannt, fo daß gu boffen fteht, bag noch ein Teil ber Waren gerettet wird. Jumerbin beträgt der Schaden für die Gifenbahnbireftion ungefähr eine balbe Million Ponrt. Die brei Gifenbobnbeamten find verhaftet und bereins

Gin Unfall des Papftes. Der "Roln. Big" with gemetdet: Papft Benedift XV. bat einen leichten Unfall erlitten. Als fich der Papft beute früh nach dem Friihftiid in feine Brivatbibliothet begeben wollte, wo er die Andiengen gewährt, glitt er auf dem frich gewichften Parfettboben aus und frürzte ziemlich bart auf das Rine. Es handelt fich gliidlicherweise nur um eine leichte Berletung, Die bei forgentliger Bflege in anigen Tagen gebeitt fein

Ruffifche Diamanten. Die ameritanifchen Rollbehörden haben ein aus Rugland fimmenbes Bofet beschlagnahmt, bas die Aufschrift trug: "An den Genoffen Martens." Martens ift ber fogenannte Botschafter ber Gowjets in den Bereinigten Staaten. Das Bater enthielt mehr als hundert Dinmonten. Mon glaubt, daß fie aus ben ebemaligen ruffifchen Pronjuncien frammen.

Ruffifch-japanifches Abtommen. Die Ruffen boben mit ben Jopanern ein vorläufiges llebereinfonmen wegen der am 5. April anläglich des Gefechts am schen Ruffen und Japanern beschlagnahmten Schiffe getroffen. Danach werben die Japaner den Ruffen alle Schiffe gurudgeben, jeboch ohne Ausrufrung. Aufgerbem haben bie Ruffen nicht bas Recht, biele Schiffe ober andere, die fie taufen, auszuruften, ohne die Japaner zu verständigen. Ferner muffen bie Ruffen, wenn biefe Schiffe ben Safen verlaffen, ben Japonern ben Beftimmungsort ber Schiffe und die Daner ihrer Jahrt befannigeben.

Bufammenftog in Madrid. In einer Borfindt überfuhr und verletite ein Auto eine schronigere Frin. Das Bublifum ftedte barauf den Wagen in Brond. Als die Gendarmene eingriff um die Ordnung betguftellen, wurde ein Genbarnwriebeutnant durch einen Steinwurf am Ropfe getroffen, worauf er Fener fommandierte. Ein Rind bon gebn Jahren wurde getotet und neun Berfonen verlett.

Benijelos. Der beutige argifiche Bericht fiber ben Befund von Benifelos bejogt: Bier Rugelftude wurden beute früh berausgenommen. Der Gefundheits. jufiand von Benifelos ft febr befriedigend, aber bor der Sand muß Benifelos vollstandige Rube pflegen, Di Mergre hoffen, bag Benifelos in brei Tagen die Rimit wird verlaffen fonnen.

de hollandische Grenze, versammelten fich in der aften Stadt des bl. Bonifatius und des bl. Rhabanus Monrus. Samstag, ben 7. Angust, abends 83. Albe, war feierfiche Begrugung im Studtfaale burch ben Berbandsversipenben herrn Brof. Schumacher aus Roln Unter anderen waren jum Berbandstog etifchienen: Berr Stoatsfefretar Dr. Wildermann als Bertuter bes Miniften ums bes Ruftus und Unternichts; der hochwurdige Berr Bifchof von Anda ols Bertreter bes gangen beutschen Epiffopats; ferner ols Bentreter der Stadt Fulda Derr Dberbargemeister Dr. Antoni. Das Boving allebultollegium und bes Orisichultollegium fandten ebenfalls ibre Bennige. Begriffungstelegramme Lefen febr jahlreich aus allen Tellen Teurschlands ein: Darumer von Gr. Erzellens Berrn Rerbinal Farftt fchof von Breblau, Gr. Gr. gelleng herrn Erzbischof von Köln und Er, Erzelleng Berrn Erzikschof von München, herr Dies fanbroies Birth überbradite bie Gludwunfche bes Freiburger Domfapitels. Rach ben Begrüfungsreben erftattete herr Bater Efch S 3., der Generalfefretar bon Reubentichtand, ben Geschäftsbricht bes erften Berbands. jobres. Eine gewalt ge Organifotion wurde unten

ben tath. Schülern boberer Lebranftalten geschaffen. 183 Ortsgruppen find gebilbet und treitere werben noch folgen. Der Berband jablt über 15 000 fath. Schüler bobener Lehranftalten (Gumnafiaften, Oberrealfchüler, Realgymnafiasten und Schrersenmaristen) Die Togung nahm mit biefem Abend einen berbogungsvollen Anfang. Im Berlaufe der Beratungen wurde unter anderm auch beschloffen, die nächste Togung nach Freiburg in Breisgan zu legen.

Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 16. August 1920.

- Der geftrige Sonntag war wieber ein herrficher Sommertag, der viele ins Freie locke und auch wieder eine große Meng Ausflügter durch unfere Stadt gieben fab. Das Rupertstal, bas min gebn Jahre feit feiner Erfchliefjung bas 3ml vieler Wanderer ift, hatte auch gestern viele aus unserer naberen und weiteren Umgebung jum Befuche angezogen. Außerdem gab es aber auch fonft Bergnfigungen in folder Fülle, daß die Wahl gur Qual wurde. Ems feierte fein Gauturnfeft, ber Birtus in Rieberighnstein war ftart befucht, die beiben Licht. fpielbaufer maren überfüllt, bon benen bas eine ben erften Teil ber "Berrin ber Welt" mit verftorf-tem Ordbefter jur Aufführung brochte und bas andere mit ber fibermutigtollen, vollständig nen erstandenen Allmoperette "Die lustige Bitwe" unter Affisenz einer hübschen Operettendiva (Schwarzwaldundbel La.) das ausverlaufte Baus unterhielt, im Ger-Filmoperette "Die luftige Bitme" moniafaal jonglierte Bellachini und bis in die foaten Rachtftunden binein gabs in manchen Lotalen Tang bergningungen, fo bag jebem Gefcmad etwas

a. Bertebreanderung Bom Mittood, ben 1. Ceptember b. 38. an verfebren die Berfoneninge 409 und 414 gwifden Cobleng Sof. und Rieberkahnsteln wie folgt:

ena Sof. ab 5.10 B. Riebersahnstein an 5.18 B. Riederlahnstein ab 5.28 B. (wie bisher) 34, 414: Nieberlabnftein an 10.20 R. (trie bisber) Richerlahnstein ab 10.30 R. Cobleng Sbf. an 10.38 R.

- Cine Stadtberorbnetenfigung findet am Mittwoch, abends 6 Uhr, in Oberlahnstein patt. (Siebe Befanntmachung.)

Der Birfus Rublen abt beute abend feine Dant- und Abschiedevorstellung, die als Benefitborftellung für die beiden beer fo beliebten Gpafmacher bestimmt ift. Für eine Gratisverlofung ift als Dauptgewinn ein Bierd ausgesetzt. Die "Mucht aus ber Softe" wird fortgefest. Labufteiner Boligeibeamte baben eine Bette bon fünf Rafchen Gedt angenommen, die sie gewinnen, falls es ihnen gelingt, den Gafir fo gu feffeln, daß er feiner Feffeln fich nicht entlebigen fann. (Siehe Inferat).

el Die Mildeund Butterpreife ichwanben in den berichiebenen Brobingen und Landesteilen Deutschlands und Preugens recht erheblich. Rach einer statistischen Uebersicht berrägt ber Mildipreis beim Erzeuger in Pommern (Stallpreis) mur 90 Bfg. in Brumfdweig, Burttemberg, Thuringen, Altenburg und Babern ane Mart, wahrend er in Gachfen 1,20, in Baben, Seffen und bem Regierungsbegirt Raffel auf 1,50 Mark feligefest ist; im Rheinland wird ber bochfte Breis fur molfereimäßig behandelte Milch mit 1,08 Mart, für Stallmild mit 1,60 Mart (Ergeugerpreis) erreicht. Auch hinfichtlich der Erzeugerpreise für Landbutter marschiert die Rheinproving wit 15 Mart (Molfereibutter 16 Mart) neben Beffen-Raffon mit 16,50 Mart an der Spipe. In den Abrigen Brobingen und Freistnaben stellte fich ber Erseugerpreis erheblich billiger.

t Gine Reichstonfereng beuticher Gifenbahner in Rarnberg Die Gewert-Schaft beutscher Eisenbahner und Staatsbedienfteter. bielt in Rurnberg eine Reichstonfereng ihrer Beambembertreter ob. Den Auftaft zu diefen Berbandlungen bilbete en Bericht bes Borfipenben Butiche, in bem er eingebend die Geschichte bes angeblich von ben Chenbahner-Organisationen gestellten Mitimatums barlegte. Es ergab fich aus diesem Referat, daß die in der Lagespresse vielfach vertretene Ansicht, als ob lediglich die jogen. christische Gewertschaft, beutscher Gfenbahner diefes Ultimatum veranlagt babe, vollkommen falich war. Die drei größten Gewertschaften des Eisenbahnpersonals, der Deutsche Eisenbahnerverband, die Reichsgewerfschaft beutscher Eifenbahnbeomter und die Bewerfichaft beutscher Gifenbahner

hatten zum Zwed ber gegenfeltigen Berftenbigung, Die bom Reichsfinangnomifter Birth als Ultimatum bezeichnete Erflarung durch ihre Bevollmachtigten in ber Berfonglvertretting gemeinfam und unter Bufrimmung ber betolligten Gewertschaftsvorftanbe beichloffen. Während nun aber die parlamentarischen Bertreier ber Reichsgewertschaft und bes sogalbemofratifchen Gifenbahnerverbandes ihre Bertreter preisgaben, erflätte der parlamentunfche Bertreter ber Gewertschaft beutscher Eisenbahner, bog diese absolut feine Beranlaffung haben, befe Erffarung abgulengnen, da es infolge der gegen Twu und Glauben ber-ftosenden Bolitif des Reichssmanzministeriums und namentlich des Ministerialbireftors Bliber notwendig geworden fei, die Intereffen des Berfonals zu wah ren. Racidem aber die beiben anderen großen Gemerkfchaften dire handlungtweise verleugneten, und nachdem vor allem eine und zwar unstreitig unter bem Drud ber vorgenannten Billenserflarung ber Gewertschaften der Reichsfinanzminister fachlich auf ben Boben ber Gewertichaftsforberungen getreten war, fonnte auch die Gewerfschaft deutscher Eisenbobner erflären, dag das Abtommen nunmehr gegenftandelos für fie geworben fei. Gie machte beburch die Babn frei, für ein weiteres fachliches Berhandeln mit der Regierung. Bon bem Erfolge ber Berbandlungen gab ein Telegramm Kunde, das von der Berliner Gewertichaftszenimie an bie Reichstonferens in Rürnberg gerichtet tpurbe.

er. Barnung! Die Glenbabndireftion Frantfurt bat auf allen Bahnhöfen unferes Begirts folgende Befannimagung anbringen laffen: Warnung! 1. Wer elocumachtin in einer höberen Bogenflaffe Blots nimmt, als ihm nach feiner Jahrkarte gufteht, oder einen Schnellung mit einer Berfonengugiahrfarte bemust, bat gemäß § 16, Biffer 2 ber Eifenbahn Betbehrsordnung ben doppelten Jahrpreis, mindeftens jedoch 20 Mart gu gablen. 2. Wer ohne die Abficht mitgureifen, in einem gur Abfahrt bereitstehenben Bug Blat mmmt, bat 20 Mart zu entrichten. Bon biefen Bestimmungen wird rüdfichtelos Gebrouch gemucht werben.

it. Drabtloje Telephonie. Das Richspostmunfterium bat schon seit längerer Beit durch bas Funtbetciebsamt unter Heranziehung ber Jach indufreie umfangreiche Berfuche mit brabtlofer Telephonie bornehmen laffen, die jest bas erfreuliche Ergebreis gezeitigt haben, daß es moglich ift, von einer Bentralftelle aus die Sprache befriedigend innerhalb gang Deutschlands drahtlos zu übermitteln. Als Cenbestelle Bente Die hauptfunfftelle Rongswufterhmijen. Die Rachrichten wurden von etwa dreifig Empfangoftellen aufgenommen, Die der Luftlan e nach 30 bis 600 Rijometer von der Cendestelle entfernt logen. Die Lautstärke war, felbst an ben entserniest gelegenen Orien, ute in Briedrichshafen und Ronftang, befriedigend. Die Babl der Orte, die weniger els 50 Brogent der übermittelten Bortlantes aufge nommen hatten, betrug vier, biejenige, bie weniger als 30 Brozent erhalten hatten, ens. Das angewandte llebermittlungsversahren, zunächst ben gangen San vorzulesen und dann die einzelnen Worte unter Buchftabierung ber ichwerer verfiandlichen jum Rachichreiben ju biftween, bewährte fich. Brotden Manner- und Frauenstimmen bestand, wern of fich um einigermaßen geübte Berfonen handelte. fein Unterschied. Befonders flare und anpuffungsfabige Aussprache ist ebenso notwendig, wie Gewandt beit bes Aufnehmenben. Daber merben gu ben wel teren Berfuchen fprochtesbnifch und im Aufnehmen erfahrene und geübte Personen herangezogen werden. Die Berfuche werden unter forgfältiger Barwertung ber erzielten Ergebmiffe fortgefest. Es ift nicht baran

ftellen zu fonnen. to. Gine überreiche Brombeerernte gibt es biesmal, trie überhaupt die gesamte Obsternte eine der besten ist, die es je gegeben hat. Die so sehr gesunden und bocht schmodhaften Waldfrüchte werben tent in Coblens in jolchen Mengen jum Bertauf angeboten, daß man bald befürchten nut, daß fie teine genügende Abnehmer mehr finden und es steht mobil einzig ba, daß die Brombeeren von den einzel nen Berfaufern zu immer billigeren Bwifen angeboten werben. Zuerst wurde für das Bfund 1,50 Mart berlangt, bann 1,40 Mart und fo weiter bis ber Breis auf eine Mart fant! Go tommt bas geflügelte Bort Billig wie Brombeeven" endlich boch einmal trieber gu feiner vollen Bebeutung, und es ift bies and bodit erfreulich in einer Beit, wo man mur immer von hoben Obftpreifen bora.

gu gweifeln, bag fie die erforderrichen technischen

Grundlagen liefern werden, um bald auch biefes neue Rachrichtenm trei in den Dienft der Allgemeinheit

ir. Heberreife Grachte. Biele, bie Coft berfpeifen, flagen nachträglich über Uebelfeit, Le bbeschirerben ufto., tropbem fie versichern, die Früchte vollständig reif und geschält ju sich genommen gu baben. Da nun aber gutes Obst, wenn es magig genoffen wird, toum Befchwerben beranlaffen tonn, log die Schuld an der Ueberreife ber Früchte. Gobald biese namt ch ihre weiße Fleischfarbe verlieren (ober wie manche sogen: teigig werben), verlieren sie ihren angenehmen Geruch und geben in Fäulnis über. In biesem Stadium find fie aber bem Körper nicht mehr gutragt in Besonders Frühbirnen haben bie Eigenchaft, in halbiregs warmen Tagen braun zu werden. Daber moge man gleich beim Einfauf Obacht geben, bas man weber unteife noch überreife Ware erhalt. Bor letterer bute man fich befonbers bonn, wenn man eine größere Menge kauft, und man gezwungen ift, die Früchte noch einige Bat aufzubewahren.

Brenbech, 16 August 1920,

en; Gangerfeft. Der Manner-Befangverein hat zu feinem am 29. August statisfinderden Wettfingen folgendes Brogramm aufgestellt: Samstags abende 8 Uhr: Großer Festfommers im Saale "Bum Abeinberg," bestebend aus Gesangsvorträgen ber biefigen Gefangvereine, Gruppenftellungen bes Turnund Sportvereins, fotvie Chrung von Mitgliedern, die fiber 25 Jahre dem Männer-Gefangberein angehoven Countags fruh Bedruf, Abbolen ber auswartigen Bewine, mittigs balb 1 Uhr Weftzug durch die Strafen der Stadt nach den Rhemanlagen, wofelbit Begriffung der auswärtigen Gafte durch beir Bertreter ber Stadt erfolgt und ein Maffenchor ber biefigen brei Gesangvereine gesungen wird. Um 2 Uhr beginnt bas Singen in grei Abteilungen in der alten Rirche und im "Rheinberg." Bon 4 Uhr ab ift Bolfsfest am Rhein (Raruffels, Schafeln, Schiefe und Stielbuden find bergu beveits gewonnen), fowie Tangbergningen in den Salen "Bum Abeinberg," "Bum Rheintal" und im "Schützenhof." Die Diplomverteilung findet abends 7 Uhr in der alien Rirche fatt. Fire Montags nachmittags ift Fortfepung des Boltsfestes am Rhein und Tangvergnügen in den brei vorgenannten Lokalen vorgesehen.

Aus Nah und Fern

Befel, 14. Aug. Breisabbau Rommt ba ein Auswartiger mit einer großeren Menge Birnen gum Martre, um fie gu einem Preife bon gwei Mart das Pfund zu verfaufen. Aber es wird ihm durch einen Bolizeibeaniten ju Gemute geführt, daß er bie Birnen jum Söchstpreife von 1,40 Mart verfaufen muffe. Das ift bem Mann gu bumm. Den Berfaufspreis fich von ber Bol gei vorschreiben gu laffen, nee, bat maf wie nich! Die Birnen werben gum Breife, ben er felbft feftfent, verfauft, und das ift - 50 Big.

ic. Rarferuhe 12. Aug. Gamtliche Mullerorganifationen Babens lebnten die Annahme von Mahlscheinen und die Fichrung des Mahlbuches ab. Falls beshalb gegen fie eingeschritten würde broben de Miller mit bem Generalitreit,

mi. Minchen, 13. Mug. Eine Sppnofege. fchichte. Bor etwa gehn Tagen bop otifterte ber Raditportine eines hotels an ber Barerftrage bie Rodin eines hotels an ber Ottoftrage. Die Birfung ber Supnose mar berart, daß bie Rochin acht Tage in einem trommartigen Zustande verbrachte, nichts redete, nichts arbeitete und ichlieftlich fogar Celbitmord beabsichtigte, fo bag fie unter Aufficht in ein Zimmer gesperrt werden mußte. Die Bolizei erfuhr bavon. Bachtmeister Diem, ein Renner bon Suggestion und Sopnofe, nahm fich ber Rochin an, erfuhr ben Romen bes Dupnotifeurs und befreite bas Mabchen aus feinem Traumzustand. Gegen ben Rachtportier ift Anzeige wegen Freiheitsberaubung

Berlin, 14. Mug. Falfchmunger. Die Berkiner Rr nimalpol jei berhaftete einen Falfcunfinger, als diefer verfucte, bit einer Berliner Großbant der Drinderet, in ber bie felichen Roten bergeftellt waren, wurden für grei Millionen Datt gefälfchte Bfundnoten beschlagnahunt.

na. Berlin, 12. Aug. Betriebsein ftellung großer Drudereien. Die feit nobegu 100 Jahren bestehende Buchdruderei von Julus Gittenfeld bat the gesamtes Inventor on die Firma Bah und Carleb veräußert und wird, wie der "Roccesponbent für Deutschlands Buchbruder berichtet, mit bem 31. August dies & Jahres ben Betrieb emftellen. Durch bie Schließung bes Betriebes wirb bas Berfonal, etwa 600 Berfonen, arbeitslos, fowelt es nicht auberetro untergebracht wird. Auch andere große Ben-Ener Buchbrudereien find gur Muflojung bes Betriebes geschritten, u. a. bie Firmen Gebhardt, Jahn und Land fowie Imberg und Leffon. In Berlin follen gegenwärtig 600 arbeitislofe Buchdruder vorhanden fein und rund 1000, die in verfürzter Arbaitsgeit

Lette Rachrichten

Die Entideibung fiber Weftpreugen X Berlin, 16. Mug. (Deahtbericht). Die Emicheibung über Beftpreugen ift noch nicht gefallen. Sie fteht jedoch, wie fich aus einer foeben eingetroffenen Rote ber Botichaftertoufereng ergibt, unmittel-

Die Begnahme bes Beichfelnfere

Berlin, 16. Mug. (Drahtbericht). Die Rote der Millierten über d'e Grengiehung in den Abfrimmungogebieten ergibt, baf alle beutichen Borftellungen gegen bie fachlich gang unbegrundete leberweifung bes Gunigig-Meter-Streifens am rechten Weichselufer und ber bier Gemeinden be Marientverder fruchtlos geblicben find. Gegen diefe Enticheibung bee Botichafterrates hat Die beutiche Regierung aufe neue Einspruch erhoben

T

1

P II

303

の市場のの

D

觐

Ħı

30

m

言の思

bet

\$01

ber

ab

mie bei

my

bet

Sin.

ins

mi

ken

鄉

MIN.

Fortfegung ber beutich-ruffifden Birtidajtsbeipredungen

+ Berlin, 16. Aug. (Drahtbericht). Rach ber Rudlehr bes herrn Bigbor Ropp aus Montan werben bie Befprechungen über bie Aufnahme ber beutichruffifden Birtichaftebegiehungen forigefett. Rit Ropp find zwei andere Beamte ber Comjetregierung in Berlin eingetroffen, ber wirtichaftliche Cafberftanbige Bramanu Brobotodli, ber icon an ben Beratungen über bie fogenannten Bufatvertrage gum Bertrag bon Breft-Litowof teilgenommen bat, und ber gum Rreife Tidjufchering gehörenbe Berr Michalst. Morgen Montag wird auch der Leiter bes ruffifchen Berfehrstvefens mit feinem Stabe nach Berlin Commen.

Die Ruffen in Colban

+ Soldan, 15. Aug. (Draftbericht). Der polnifche Bürgermeifter war bor bem Enmarich ber Ruffen geflohen und hatte dem beutschen Stabirat Stachel bas Bürgermeifteramt übergeben. Gine Abordnung der Gintvohner begab fich gu dem ruffiften Divifionofommandenr Riva, ber noch angerhalb ber Stadt war, begrußte ihn im Ramen ber Burgerichaft und begtudtvunichte ihn gu bem ichnellen Borgeben ber Ruffen. Der Rommanbeur bautte ber Burgerichaft und fügte bingu:

3ch fchwore, daß diefes Gebiet nie wieder gn Bolen tommt. Bir erfennen nur die Grenge

Es wurde bann bon ben Ruffen beichloffen, bag

die Ctadt bon einem Bürgerausschuft verwaltet wird. (Selbstvertvaliung nach bentichem Mufter) und bag fein Bole in ber Stadtberweltung fiben barf. Bie weit dieje Bestimmungen bon bem Billen

des Divifignatommandeurs ober ber Bol tit Moslans anogeben, ift natürlich nicht zu entscheiben. Jeber Berfehr ber Bivilbevölterung ift bis abende 10 Uhr frei. Rach 10 Uhr barf nur ber, ber einen Ausweis befigt, paff.eren. Bebe Bergewaltigung und Pfiluberung wird mit bem Tobe bestraft und ber Schulbige auf der Stelle erichoffen.

Der Berichterftatter bes "Berl. Lotal-Ang." berichtet weiter fiber feine @ubrude, die er beim Befuche Golbaus empfangen hat: Die gange Stadt war mit deutschen Sahnen gefmudt. Auf dem fconen Martiplag, ber wieder neu entstanden ift, bewegten fich ruff fche Dannichaften und Offigiere. Bagagen fahren, Raballerie reitet burch die Stragen, um weiter vorzuruden. Die ruffifche Dit farmufit tommt bon der Front gurud. Die Ruffen hatten mit Regimenismufit angegriffen.

3d habe, jo ichre bt ber Rorrefpondent, nun bie ruffifche Comjetarmee geftern im Gefecht und beute ben gangen Tog über Stabe und Coldaten beim Bormarit und in Rube gesehen. Die Armee macht ben Ginbrud einer gut disg plinierten Truppe, bie feft in ber Sand ber Diffuiere ift. Gie berfügt fiber alle Mater al, bas eine Armee jum Bormarich nötig bot und ift ficher ihres Gieges.

Reine Munition für Bolen X 3 d neidem ühl, 16. Mug. (Drahtbericht).

Der borgeftern auf bem hiefigen Bahuhof eingetrol-

Der Sonne entgegen

Roman von Magba Trott.

Portfegung.

Sichwalde und die umflogenden fleinen Ortschaften tomen aus bem Stannen nicht mehr heraus. Bie eine Bombe batte die Rachricht von ber Bertobung der jungften Langerschen Tochter mit dem Maler Dannenberg eingeschlagen.

An und für fich weire diese Berlobung ja nichts Bunderbares gewesen. Barum sollte der Kommergenrot feine Tochter bem talentvollen Runftler wicht geben? Aber in gang Enchwalde fanute man ben Maler Dannenberg, der, angeban mit der schwarzen Sammetjade, gar nicht babor gurudfcredte, mit den fchmunigen Gaffentindern auf der Strafe an verhandeln. Der, wenn er einmal gerade Luft verfpirrte, auch in nicht immer erftflaffigen Goftwirt-Maften feinen Schoppen trant, ber überhaupt nichts pon jenem hochmute an fich batte, ber bie Langeriche Familie so misliebig machte. Und dieser junge Maler, dieser natürliche Prachemensch, der verlobte Bich mit Ifabella Langer, derfelben Dame, Die faum bas haupt neigte, wenn die Eichwalder Bevölferung be ehrerbietig grutte.

Ms From Braner die Rachricht borte, brach fie in oin Lamento aus. Sie prophezeite dem Maler das größte Unglüd.

"Reine der Tage halten Gie es bei dieser hoch-mittigen Gesellschaft aus. Ich sage Ihnen, herr Dunnenberg, bas nimmt fein gutes Enbe.

Der junge Maler warf fich lachend in die Bruft. Reine zehn Rommerzienräte vermögen mich zu bebern, liebe From Brauer. Gie werben feben, wenn bis nut meiner jungen Frau bon ber hochzeitsreife tomme, lade ich mich bei Ihnen mit ihr zu einer guten Taffe Kaffee ein und will Ihnen eine Million Hersten, wenn ich nicht mehr der alte bin.

Frant Branter fcling die Banbe über bem Ropfe jufammen. "Eine Langer werd bei mir Raffee trinfen! Rein, byrr Dannenberg, bas weiß ich beffer. 3ch tenne die Gesellschaft ja schon sett vielen Jahren. Eher geht die Welt gu Grunde! Das glauben Gie mir."

Benige Tage barauf burchflog das Städtchen eine neue Kunde. In Anerkennung seiner herborragen-ben Dienste um Aunft und Industrie hatte man bem Rommerzienrate ben Titel eines Geheimen Rommerzienrates berlieben. In gang Eichwalde tour man sich nun darüber einig, daß die geheimratliche Familie von jest ab ben Roof noch bebeutend höher trogen werbe, als bisber.

"Das geht ja kaum mehr," sagten die einen. "O boch, sie bringen es trirklich noch fertig." lächelten bie anberen.

Langer selbst war über die Auszeichnung sehr be-glück. Er hatte sich im stillen längst den Geheimrat gewünscht. Gelftrebend mußte bie neue Burbe mit raufchenden Geften gefeiert werben. Dobet fam es zum erften Male zu einer erregten Ausemanderfebung grifden Sub und ber Gebeinratin, benn ber Maler weigente fich, an ben Maffenspeisungen, wie er die Gefellichaften nannte, tellgunehmen.

"Die Berliner Bolfstiche ift nichts bogegen," meinte er abfallig.

Die Geheimratin fiel faft in Ohnmacht über folch eine Ausbrucksweise. Wie konnte man ihre exflusiven Diners mit einer Bolfstuche vergleichen.

Am Abend erichien Lith auch wirtlich nicht, und als die Geheimrätin ihn am fommenden Tage zur Rede ftellte, ba braufte er auf. Batte Isabella nicht begürigend bazwischen gesprochen, es ware zu einem ernsthaften Bericutfnis gefommen. In Bufunft aber ließ man Dannenberg fürs erfte gewähren und war frob, wenn er wenigstens an ben Gefell schaften teilnahm, die man ju Ehren bes jungen Brautpaares

Benn aber die Geheimratin fich beflagte, bann legte Langer feiner Gatrin begutigend bie Band auf den Arm.

"Mit bem Angenblide ber Bermählung wird bas alles anders. Dann trerbe ich ihm die notwendigen Berhaltungsmaßtegeln biftieren."

Um bie Ausftattung feiner Braut fümmerte Lut fich wenig. Ihm war es einerlei, wieviel Dupende bon Reibern, Manteln und Buten Ifabella befam. Mis man aber an die Einrichtung der Bohnung ging ba platten die Meinungen abermals auseinander. Dir fritischen Bliden beschaute Lun Die Dobel, fandte alles, was für feine Zimmer bestimmt war, turg und blindig jurud und bestellte Dobel nach seinen Angaben. Die Geheimratin war barüber aufs bochfte empôrt.

"Die Ausftattung ift Sache ber Eltern, Berr Danmenberg. Ich erfuche Gie, boron nichts zu änbern."

"Stellen Gie in die Zimmer meiner Braut meinetwegen Stuble unt fünf Beinen und Sofas, auf benen man nicht fiben fonn. Aber mehr Arbeits-ginnner und unin Atelier, die richte ich selbst ein, wie ich mill."

Auf die energische Erklärung bin zog Frau Langer es vor, zu schweigen, und auch der Geheimmet wibersprach micht. Es erforderte eben Zeit, bis man biefem ungeschlachten Menschen die nötige Kultur

Dit berfelben Geichgültigfeit, mit fie But für alle Dochgeitsvorbereitungen an ben Tag legte, embfing er auch feinen Anftellungsvertrag. Der Geesmont batte ihn mit einem Jahresgehalt von breifrigtaufend Dart neben Brofeffor Bilbenbach gum fünfflerifchen Leiter ber Manufaftur ernannt. Bon biefer Summe brauchte gut nur feine perfonlichen Bedurfulffe gu befriedigen. Gehalter fur bas Dienfr perfonal, bie Auslagen fir Beigung und Beleuchtung. alles bas ging bagegeir auf Rechnung Langers. 314-

bella erhielt augerbem bon ihren Eltern ein fo reich lich bemeffenes Rabelgeld, daß Lut erftaunt fragte, iras er eigentlich mit all bem Gelb anfangen folle,

wenn niches davon zu bezahlen fel. "Reifen, "füfterte Isabella. "Effen wollen we boch auch, und Gafte werden wir haufig bei und Aber Gaftgeber fpielen toftet viel

"Reisen und effen will ich wohl, Jabella, aber solche Massensperfungen, wie sie Ihre Elbern soll täglich bei fich feben, die tommen nicht in mein Die junge Braut ladgite mur und warf ber

Mutter einen vielsagenben Blid ju. Rach ber Dochgeit war fie die herrin im baufe, fie wurde nathelich bafür forgen, bag auch bas Dannenbergiche Che-paar ein ihren Berhältniffen entsprechenbes Bess modyte. -

(Gertfotung feigt).

Turnen und Sport

* Folgende groei fich widersprechende Berichte gingen uns aus Oberlahnstein und Braubach au:

Boruffia Markeburg. Am Comning fpielte bie Lugenbmannichaft Boruffia Oberlahnftein gegen die Jugendmannschaft Martsburg Braubach. Das Spiel endete mit 6:3 zugunften der Boruffia.

B: Sport. Beftern fpielte bie Jugenbureingung Braubach gegen Boruffen Cberlahnfte n. Das Spiel enbete 6:3 für Braubach.

Wir muffen in Bukunft die Aufnahme berartigen Welburgen ablehnen

Berantwortlid für bie Geriftlettung: Bor ben Angeigen- und Reffemeiett: SR. Raufd. Drud und Berlag ber Buchdruderei fr. Schidel (3nb : Br. Robr) famtlich in Oberlahnftein,

fene, fit die alle erten Truppen im Abstimmungsgebiet bestimmte Transporting, der vom Betriebsent der Eifenbaliner angehalten wurde, da man Municion für Polen darin bermutete, ift geftern friih weiter gefahren, ba de Untersurbung ergab, daß fich feine berartigen Gegenstände darin befanden.

Buggufammenftos X a t to wis, 16. Ang. (Drahtbericht). Auf bem Rangierbahnhof Kattowit ist eine Rang erloto-motibe auf einen frangösischen Militärzug gestohen. Ein frangösischer Soldat wurde getötet, 7 versett.

Die Beftin Baris

+ Paris, 15. Ang. (Draftbericht). 3m 19. und 20. Arrondiffement ber Stadt Paris find vier Tobesfälle an Peft festgestellt worben.

Bilfon lebnt bie Anertennung Brangels ab

Baihington, 16. Aug. (Drahtbericht). Das Staatsbepartement hat feine Antwort auf die frangofiiche Rote borbereitet. Es erflart fich barin, mit ben Grunbiaben ber frangofficen Rote einberftanben, glanbt jeboch nicht, bag biefe für ben Mugenbiid Die Pflicht in fich ichliefte, Die Regierung Brangels anjuettennen.

ten

et.

nan

itte

in

e in

the

rie!

Amilige Bekannimagungen

Rechanotopfer. Biner Reihe von Gemeinben barunter famt-Stabten bes Rreifes Dit Ausnah-Vachen me bon Caub find bie mit bem Ramen ber Steuerpflichtigen berfebenen Seeneretflarungs formulare um Rotopfer jur Zuftellung überfandt worden. Jedem Steuerpstichtigen werden zwe. For umslare zugestellt. Das eine Formular faun als eigener Beleg gurudbehalten werben. Das anbere Formular ift nach forgfältiger Ausfüllung - Die beifregende Anleitung ift hierbei gu beachten — bis fpareirens 28. August 1920 bem unterzeichmenn Finangamt einzusenden. Wer steuerpflichtig ist, b. b. am 31. Dezember 1919 mindeftens fünftaufend Mart befeffen bat, ift verpflichtet, falls ihm tein Steuerformular zugegangen ift, ein solches von dem Finanzamt einzufordern und auf diefem feine Steuerflarung gleichfalls bis jum 28 Auguft 1920 bem Finangamt

gegenüber abzugeben. 2. Für die Gemeinden Caub, Welterod, Sauerthal, Strith, Camp, Dahlheim, Diethardt, Dorfcheib Chrenthal Gilfen Reftert Lutershaufen Münchenroth Ofterfpai, Brath, Bellmid, Oberwallmemach Delsberg Batersberg, Reichenberg, Reihenhain, Rupperishofen, Weber, Wenterwerd Fachbach Frücht Lipperin Miellen Diebern, Nochern, Rettershain und Beibenboch wird vormsfichtlich ein anderes Berfohren in Amvendung kommen muffen. Die für diese Gemeinben erforbertichen Formulare find nicht gur rechten Beit geliefert worben. Falls bie Frift zur Abgabe ber Erflärungen zum Reichsnotopfer nicht allgemein über ben 28. August 1920 verlängert werben wird. muß baber diesen Gemeinden, nach Eingang ber Formulare, die von bier aus geschätzte Angobl bon Bordenden jur Beriellung an die Gemerpflichtigen der Gemeinden übersandt werden. Der Eingang ber Formulare ift von ben Gemeinden öffentlich bekannt zu geben zugleich mit ber Aufforderung, die Formulave jum Ausfüllen und alsbalbigen Abfenden an das Finanzant in Empfang zu nehmen. Im Abrigen gilt sinngemäß das zu 1) gesagte. Die Gemeinden find aufgefordert eine namentliche, alphabethifde Lifte berjenigen (Gemeindeangehörigen, welche als Steuerpflichtige Formulare entnommen haben, aufzustellen. Falls eine Aenberung ber Anerbnungen gu 2) erforderlich fein follte, wird diese

3. Beanstanbungen ber Reichsnotoby verffarung erfolgen erforderlichen Falls durch bas Finanzamt. toird, um Maffendrung zu berhüten, dringend gebten ohne eine folche Aufforderung nicht bei dem Pinangamt vorzusprechen.

St. Goardhaufen, ben 14. Auguft 1990. Mungamt.

offentlich befannt gemacht.

Borläufige Reichseinfommenfteuer.

Die Anforberungofdreiben und borlaufige Cin-Commenftenerfestfenungefchreiben für Die Entrichtung ber vorläufigen Einkommenftener für bas Rechnungsachr 1920 find an die Steuerpflichtigen, deren Gintommen fich nicht bauptfachlich aus Arbeitseinfommen gusammenfest, abgefande worden. Die für das Rechnungsjahr 1920 bisher hiernach fällig gewordenen Beträge find innerhalb 14 Togen nach Empfang Mejer Schreiben an bie guftandigen Bebeftellen gu soften. Eine besondere Aufforderung wird durch ertsübliche Befanntmachung der Debestellen (hilfs-enfen) nochmals ergeben. Auch diejenigen Steueroflicktigen, welche gur Zeit schon Einkommensteuer burch Steuerabzug vom Arbeitseinkommen entrichten baben nach Erlaß dieser besonderen Aufforderung ben Debeftellen ben Rachweis über bie bereits entwichtete Steuer ju erbringen.

St. Goarshaufen, ben 14. Anguft 1920 Zingangomi.

Berorbnung

beir, Berbrauche und Dahfborichriften für Gelbftverforger und fonftige Befiter bon Getreibe. Aufgrund ber §§ 8, 49, 63, C4, 71, 72, 80; 81

ber Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1990 bom 21. Mat 1920 (Reichs-Gefenbl. @ 102); in Berbinbung mit ber preugifchen Musführungsanweifung Dagu wird für ben Rreis Gt. Gonashaufen folgendes anigeorbnet:

Dat ben Gelbitverforgern jur Ernabrung be-laffene Brotgetreibe barf nicht zu anderen Ireden bermenbet merben.

Die jur Gelbiwerforgung berechtigten Unternehmer landwerfchaftlicher Betriebe haben das für ihren Daushalt und Betrieb gur Ernährung bestimmte Errotgetreibe und bas baraus hergestellte Mihl bei fich in eigener Berwahrung zu halten und abgewogen von anberen Gerveibevorraten getrennt gu lagern. Gie muffen auf Berlangen jum Rachwiegen bei Kontrolten jederget eine geeignete Bage bereitstellen und Siffe leiften, fotrie bie zu besichtigenben Raumlichbeiten auf Berlangen der Revisionsbeamten öffnen und zeigen. Bei angeblichem Berlegen und Alchtauffinden des Raumichluffels bat ber Befiper ober Rieber ben Raum burch einen Schloffer öffnen gu laffen, anbernfalls es auf feine Roften geschieht.

Die Gelbimerforger dirrfen ihr Brotgetreibe unb Getrebe für Rahrungemittel nur in einer im Rreife belegenen Duble ausmahlen laffen.

Des Ausmablen von Brotgetreibe für Gelbftoreforger muß in gewerblichen Dublen erfolgen. Jeder Selbimerforgerhaushalt darf nur nach Genehmigung mablen und schwien laffen, und zwar nicht mehr als die gesestich guldffige Menge.

Das eingelieferte Getreibe muß in ber Duble übersichtlich vom Miller gelagert werben.

Miller burfen Brotgetreibe für Gelbitverforger nur aufgrund der Mahllarte in der burch diese befrimmten Art und Menge annehmen und ausmahlen ober pennrbeiten.

In die Gelbstwerforgeliste nicht aufgenommere Unternehmer fandwirtschaftlicher Bereiebe ober Wirtschaftbangehörige werden mit Brot und Mehl nach ben filt de verforgungeberechtigte Bevöllerung geltenben Bestimmungen verforgt. Für sie barf aus ben Erntebeständen bes Betriebes Brotgetreibe ober Mehl nicht mehr verwenbet trerben.

Celbimerforger fonnen jebergeit burch eine bei bem Rreisansfchug abzugebende fcbriftliche Erflarung bie Gelbitverforgung mit Wirfung bom 15. August ab unter der Borausfehung aufgeben, bag fich minbeftens bie auf bie Beit bis jum 15. September 1921 entfallende Menge an Brotgetreibe und Mehl noch in ihrem Befit befindet.

Sie haben ihren Bestand an ben Kommunalberband fofort absuliefern und erholten bann von Anfang bes nachften Gelbfroerforgungsmonats ab Anfpruch auf Brot- und Meblverforgung mit Brotfarten für fich und die bisher bon ihnen berforgten Berfonen.

Das Rocht der Gelbstversorgung fan- Unternehmern landwirtschoftlicher Betriebe bom Landrat entsogen werben, wenn fie fich

a) in ber Berwenbung ihrer Beftanbe, b) in ber Beobachtung ber für Gelbiwerforger er-

laffenen Anordnungen, c) in der Erfallung ihrer Pflichien nach & 5 Abfan 1 bis 3 ber Reichsgetreideordnung bom 21. Mai 1920 (Reichs-Gefendl. S. 1029/30) unguverläffig erweifen, ober

d) ihre Pflicht zur Austunfterteilung noch § 26 206. 3 b. a. D. ober e) ihre Bflicht jur Ablieferung ton Friichten ber-

machlaffigen. Bleichzeitig mit ber Entziehung bes Gelbftverforgungerechts fann bie fofortige Enteignung ber Beftanbe für bie Reichsgeireibeftille ober ben Kommunolverband ausgesprochen werben.

Gegen bie Berfügung bes Sanbrats ift Beschwerbe gulaffig. Ueber bie Beschwerbe entscheibet ber Regierungspräsident endgültig. Die Beschwerde bewirft feinen Huffdinb.

Unternehmer fandwirtichaftlicher Betriebe, benen bas Recht ber Gelbstverforgung entzogen ift, erholten Brotfarten für ben Reft bes Berforminobigbres mur in dem Umfang, als bei ihnen noch Brotgetre be und Mehl noch bem fur Gelbstverforger geltenben Sabe für den Ropf und Monat gefunden und ber Reichsgetreidestelle oder bem Rommunalberband übereignet

Wer Früchte zu Mehl, Schrot, Grief, Grübe, Moden und abuliden Erzeugniffen in ogenem ober fremdem Betriebe verarbeiten will, beberf Wergut eines Erlaubnisscheines (Mable ober Schrottarte) nach bem bon bem Rreisausschuft borgeichebenen

DieMusit: Mung ber Dobl- und Schrotforten erfolgt burch ben Rreisausichurg. Die Rarten find, fomait fie nicht icon bei Ansftellung bem Betriebsinhaber eingehandigt werben, von dem Gemeindevorfrand bem Betriebeinhaber nebft einem Sochzeichen fofort noch Empfang zuzustellen. Der Gemeinbevorfind ift verpflichtet, bei jedesmaliger Zustellung der Rorten Mit Berfonengahl ber Gelbitverforger-Familie na prüfen und babet festgustellen, ob ingwischen Abober Jugange erfolgt find (\$\$ 4 und 6). Aenberungen in ber Berfonengabl bat ber Gemeinbeborftanb bem Rreisausschuft sofort schriftlich zu melben.

Der Rreisensschuft ift berpflichtet, fofort bei ber Ausstellung ber Rorten den Tag ber Ausstellung und die Menge ber jur Berarbeitung freigegebenen Friichte in De Belbftverforgerlifte eingutrogen.

Der Gelbitverforger ift nur berechtigt, bei bemjenigen Betrieb (Michle ufw.) die ihm belaffenen Früchte mobien, schroten ger fonft verarbeiten gu laffen, bem er burch ben Rreisausschuf zugewiesen lit. Ein Bechfel ift nur mit Genegmigung des Kreisausschuffes gulaffig. Die Genehmigung barf nur er-Bill werben, wenn ein befonderer Grund jum Bechfel glaubhaft gemacht wird, und fein Berbacht beitebt, bag ber Wechsel nur vorgenommen wird, um ben Gelbstverbinuch an Friichten ber Rontrolle gu entgieben.

Auf den Dabl- und Schrottarten ift ber Rame bes Betriebes einzutragen, ber fich aus ber Wirtfchaftebarte als zuständig zur Berarbeitung von Früchten für ben Erlbitverforger ergibt; nur ber auf ber Mabl- und Schrotfarte eingerragene Betrieb ift berechtigt, de Berarbeitung für ben Gelbitverforger vor-

Die jum Betrebe privater Schrotmühlen erforberliche polizeisiche Auswihmebischeinigung wird bierburch nicht berührt.

§ 10. Rabl- und Schrotfarien burfen nur foweit ausgeftellt werben, daß ber jeweilige Gesamtvorrat bes landmirtichaftifichen Betriebsunternehmens an Mebl. Schrot, Grieg uftr. feinen Gelbitverforgerbebarf für bochftens zwei Monate erreicht. Es barf in der angegebenen Beit frets nur eine Art Betreibe gur Berarbeitung gebracht werben.

\$ 11. Bei ber Beforderung ber zu verarbeitenden Frfichte zu bem Betriebe, ber bie Benarbeitung vornehmen foll, haben die Selbstversorger die Sade mit bem bom Streisausschuß borgeschriebenen Anhangegettel zu verfeben, aus bem fich ber Inhalt ber Bade nach Fruchtart und Gewicht fowe Name und Wohnort, die Bahl der Gelbimerforgerperfonen bes Gelbit-verforgers ergeben. Der Anbangegettel ift anzubringen, sobald bas Getreibe feine ursprüngliche Lage in bem landwirtschaftlichen Betrieb verläßt und bat auch trafrend ber Berarbe tung ber Fruchte an bem Gud ju verbleiben. Bei Ablieferung ber bergeftellten Gr.

geugniffe muffen bie Gade auf alle Falle wieber mit bem Anhangegeit. I verfeben und biefer bon bem ber arbeitenden Betriebe (Miller) ordnungsmäßig ausgefüllt fen.

\$ 12. Der Gelbstwerforger bat bem bevarbeitenben Mil-ler gleichzeitig mit ben zu verarbeitenben Früchten die Mahl- ober Schrotfarte ju übergeben. Ohne Mahl oder Schrotfarte barf ein Miller Früchte irgendwelcher Art vom Gelbswerforgern nicht annehmen. Der Mithlen-Betriebenhaber ober Bertrefer hat sofort bei Unlieserung der Früchte und vor Uebernahme berfelben die Urt ber in Caden anguliefernden Getreidemengen gründlich zu prüfen, die Gewichte in Gegenwart des Selbstversorgers (Ankeierers) zu kontrollieren, die Karten und Anhängezettel auf ihre Uebereinstimmung zu prüfen und sofort, bevor die Annahme ber Früchte erfolgt, die Anfieferung in bas Mahlbuch einzutragen und deren Rechtigkeit von dem Bringer bei a Spalte 18 im Mahlbuch bescheinigen 3nt lassen. Rach A : und Gewicht nicht stimmende Wengen sind sofort zurrichzuweisen bezte, aus dem Besit zu verweisen. Rach erfolgter Bevarbeitung ist das Ergebnis an Mehl, Schrot, Grieg, Granden, Floden ufm., sowie an Kleie ebenfalls in bas Mahlbuch einzutragen. Abschnitt I ber Mahl- und Schrot-tarte ist von dem Müchlenbetrieb, nachdem das Berarbeitungsergebn s in das Mahlbuch (§ 16) fiberiragen ift, dem Rreisausschruft bis jum Ersten eines jeden auf den Mahlmonat folgenden Kalendermonats eingereichen; Abschnitt 2 ift bem Gelbitverforger mit dem Mehl ufto. bei Ablieferung fofort jurudjugeben und von ihm aufzubewahren, bezie, ber besonderem Berlangen und Empfang einer neuen Rarte burch ben Gemeindevorstand an den Rreisausschuß gurfidzugeben. Gollte bei Uebergabe einer neuen Rarie bie Rudgabe von dem Miller noch nicht erfolgt fein, so bat der Zelbstversorger die betreffende Karte fofort nach Empfang durch ben Burgermeifter an ben Rreisausschuß nachträglich durch die Hand des Bürgermeisters abzulufern. Bei b Spalte 18 im Mablbuch hat ber Abholer die Adhtigfeit der Abgebeangaben zu bescheinigen.

Frweist sich der Indader oder Leiter eines Betriebes in der Befolgung der Bssichten, die ihm durch biefe Berordnung auferlegt find, unguberläffig, fo fann fein Betrieb auf Anordnung bes Landouts burch bie Ortspoligeibi borbe geschloffen werben.

Früchte, die ber Unternehmer eines fandwirt-Berordnung gu bertvenben fucht, fowie alle Erzengniffe, die unbefugt hergestellt oder in ben Berfehr gebracht werben, tann ber Rreibanofchuf ohne Bablung einer Enischabigung ju Bunften ber Reichsgetreibestelle ober bes bon ihr bezeichneten Kommunglberbandes für berfallen erflaren. Der Rreisausschuft fann ichon bor ber Berfallerflarung die jur Gicher-ftellung folder Borrate erforberlichen Anordnungen treffen. Die mit einem Ausweis versehenen lleberwachungebeamten ber Reichsgetreidestelle und bes Streisausschuffes ober die soust beauftragten liebertwochungspersonen find berechtigt, durch munbliche Erflarung gegenüber bem Betrebileiter und Miller ober berem Bertreter, bis gur enbgilfigen Enifcheibung des Rommunalverbandes jede raumliche ober sachliche Beränderung an derartigen Borraten borläufig zu unterfogen bento, bie Bestande bem Rreisousiding fofort juguführen.

Gegen die Berfügung und Anordnung des Rrasausschuffes ift Beschwerbe gulaffig. Ueber die Beschwerbe entscheidet der Regierungsprasident endgiltig Die Beschwerde bewirft teinen Aufschub.

Dr Selbsiversorger haben die ihnen durch Mabiober Schrotfarte zugestandene Berarbeitungszeit ge nau einzuholten und dafür zu forgen, daß die Ergengniffe bis jum Enbiermin ber angegebenen Betarbeitungszeit aus ber Muble entnommen find, andernfalls dieselben bei Auffnbung gelegentlich einer Revision nach der angegebenen Beit als verfallen erffart werben. Die Muller ober Beauftrogten find für nicht rechtzeitige Erledigung mit haftbar, houpefachl ch auch dann, wenn fie nicht dafür geforgt baben, bag ber Gelbftverforger feine Beftande aus bem Mittlenbesit rechtzeitig entnommen bat. \$ 16

Bir alle in bem Dablenbetrieb borfommenben und fich auf diese Berordnung ober die Reichsgetreibeordnung begiebende Zunsderhandlung ift ber Miller haftbar, felbit bann, wenn er mabrent feiner Abwesenheit ober einer sonstigen Berbinderung eine feinem Sausftand ober Geschäftsbetrieb angehörige Berfon beauftragt bat. Ebenso ift ber Gelbitverforger, wenn er feine Bestande unrechtmaßig ober unvorschriftsmäßig burch dine andere Berson in die Duble einkeforn ober abbolen lägt, baftbar § 17.

Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Berord-nung den Selbstversorgern und Betrieben (Millern) auferlegten Pflichten in iden mich is 80 Mbf. 1 Ziffer 12 der Reichsgetreideordnung vom 21. Mai 1920 (R. G. Bl. S. 1054) und Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu 50 000 Marf ober mit einer biefer Strafen beftraft. Der Berfuch ift ftrafbar.

Reben ber Strafe fann auf Emgiebung ber Friichte ober Erzeugniffe erfannt werben, auf bie nich die ftrafbare Bandlung bezieht, ohne Unterschieb, ob fie bem Tater gehoren ober micht, foweit fie nicht gemäß § 72 für verfallen erflärt find.

§ 18. Ift eine ber im § 80 bezeichneten ftrafbaren Sandlung gewerbs- ober gewohnhansmäßig begengen, fo tann bie Strafe auf Gefängnis bis gu 5 Jahren und Gelbftrafe bis ju 100 000 Mart erhöht tverben. Reben Gefängnis tonn auch auf Berluft ber bürgerlichen Chrennschte erfannt werben.

§ 19. Diese Anordmung tritt mit bem 15. August in Rtaft.

St. Goardhaufen, ben 12. Muguft 1920 Ramens bes Rreisandichuffes. Der Borfibenbe 3. B. Dallen

Mnotbuung fiber bie Regelung bes Berbrauches bon Dehl unb Badtvaren, die Bereitung bon Badwaren und Bochftpreife für Mehl und Brot.

Muf Grund ber &\$ 55, 58, 59, 60, 71, 72 unb 80 ber Reichsgetreibeordnung für die Ernie 1920 bom 21. Mai 1920 und ber Preugifchen Musffibrungs. antweifung bom 16, Juni 1920 wird für ben Begirt bes Kommunafverbandes Gt. Goarebaufen folgen bes angeorbnet:

SI. Der Rreis fiberninnnt bie Regeling ber Brotund Bahlberjorgung.

Des Gewicht, Die Busammenfebung und ber Breis des Brotes bleibt besonderer Regelung porbebalten.

Die Abgabe von Beigenbrot für Krante erfolge in ben vom Rreisausichuf beifimmten Badereien und ift nur gulaffig gegen Borlage einer bon ber gustandigen Brottartenausgabestelle auf Grund eines ärzelichen Aneftes ausgegebenen Ramtenbrottonie; lettere bat nur Gultigfeit unter glerchzeitiger Ber-wendung der Kreisbrotfarte (fiche § 7 letter Abfah).

Die Ausgabe der Brotfarte bleibt wie im Borjahre bestehen.

Die in ben Rreis St. Goarshaufen vergiehenden Berfonen haben, bebor Ihnen eine Brotfarte ausgebandigt wird, einen Abnuldeschein bei ber Ortsbeborde vorzulegen. Die aus dem Kreis St. Goarshaufen fortziehenden Berfonen haben fich bei Berloffen bes Streifes bei ber Ortsbeborbe berjen gen Gemeinben, in der fie die Brotfarte erhalten haben, unter Ablieferung der Brotfarte abzumelben. Ueber

die Abmelbung ift eine Bescheinigung zu ertellen. Für bie Abmelbung find in erfur Linie der Saushaltungsvorftand und in greiter Unie ber Brotfortenbesiter verantwortlich.

Die Abmelbung bat fpateftens am zweiten Tage nach ber Abreife bes Brottarrenbefibers zu erfolgen. Den nur vorfibergebend im Rreis St. Goars-

benfen fich aufhaltenden Berfonen find Brottarien nicht auszuhändig n. Gie haben fich wielmehr mit Reichsreisevrormarten auf Grund der hieriber beftebenben Bestimmungen in ihren Beimatgemeinden an berjeben.

Rranfenbaufer, Anftalien, Penfionen ufm. merben als haushalte behandelt.

Der Brot- und Mehlbezug der schwerarbeitenben Bevölferung unterliegt besonderen Borichtiften (ftebe § 10.)

Für Einzelfälle besonberer Art bleiben besonbere Anordnungen vorbehalten.

Bu Gafthofen und in Gaft- und Schanfreitifchaften barf Brot nur jugleich mit anderen Speifen berabreicht werben,

Das Auffrellen von Brot jum beliebigen Berbrauch ift verboten. Es barf ben Gaften Brot nur auf Bestellung und gegen besondere Bezahlung gegen Rreis- und Reifebrotmarten verabreicht werben.

Die Sonsbaltungen der Befiber und Bertvalter ben Gaft- und Schanfwirtschaften einschlieglich ber Angestellten find als Privathaushaltungen gu bebonbeln.

Jede Brotfarte gill für 4 Kalenderwochen nach Dioggabe ihres Auforuds. Die Bertrendung ber einzelnen Brotfarten zu anderen als ben aufgebrudten Beiten ift unterfagt.

Bei ber Entnahme von Brot und Debl ift bie Brotfarte vorzulegen. Der Berfäufer hat die an ber Brotfarte befindlichen Abschnitte, die den bertauften Gewichtsmungen entsprechen, abzutrennen und an fich zu nehmen.

Die Abgabe von Brot, Gebad und Dehl ift Sandlern, Badern und Ronditoren über die Rrisgrenze unterfagt. Ausnahmen tonnen vom Rreisausjoug, falls besondere wirtschaftliche Berhältn ffe dies erfordern, auf Antrag von Fall zu Fall juge laffen werben.

Die Abgabe von Mehl und Badwaren an Schiffer lit biervon ausgenommen.

§ 9. Für die Beriftellung von Konditorei- und Kaffeegebad geiten die jeweils vom Bundesrat erlaffenen Bestimmungen über die Bereitung von Bachvaren. § 10.

Die Ausgabe ber Bufabbrotfarten erfolgt nach bem Erlag bes herrn Breuf. Staatstommiffar b. 30. Dezember 18 hiernach erhalten

1. Schwer und Schwerstarbeiter bei ber Eisenbahn und Binnenfchffer 2. Bergarbeiter

Die Bulagen betragen:

a. fire Schwerarbeiter alle 14 Tage 5 Marten ju 250 Gremm, b. für Schwerftorbeiter alle 7 Tage 5 Marten in

250 Gramm, c. an Bergleute außer ber Schiverftarbeiterration

für je fünf verschrene achtstündige Ueberschichten unter Ton eine weitere Bulage bon 4 Worfen pr 250 Gramm Brot.

Berner erhalten werbende Mütter alle 7 Tage Marten gu 250 Gramm, § 11.

Ber ben vorstebenben Anordnungen gumberbendelt, wird gemäß § 80 der Reichsgetreideordinung für bie Ernte 1919 bom 18. 6. 19 mit Gefangnis bis gu einem Jahre und mit Geldftrafe bis gu 50 000 Mort ober mit diner biefer Strafen bebrobt, ber Berfuch ift ftrafbar.

Augerbem tann ber Rreisausschuß ein Geschäft, beffen Inbaber ober Betriebsleiter fich im Befolgung der Pflichten als unzuverläffig erweift, die chm durch diefe Berpflichtung auferlegt find, für zeitweife fcilegen.

§ 12. Die vorstehende Anordnung tritt an Stelle der Anordnung des Kreisausschuffes vom 18. September 1919 fie tritt mit dem 16, August 1920 in Rooft.

St. Goarshausen, den 12. August 1920. Der Kreisausschuft des Kreises St. Goarshausen Der Borstende J. B. Müller.

Betrifft: Erfahanfpriiche ber Beamten ans ben bon Polen befegten ehemals bentiden Gebieten,

Der preußische Staat beabsichtigt, alle Ansprüche, die die unmittelbaren und mittelbaren Beamien aus ben bon Bolen befetten Gebieten infolge bon Ringungen, Einbehaltungen, Abgabenabzuge, Bebritener ufw. von ihrem Diensteinkommen giwa geltenb ge machen haben, felbst zu übernehmen und ersucht, biese Ansprüche bei ber "ftwarlichen Fürsonzestelle für Beamte aus ben Grenggebieten in Beritn, in ben Belten Rr. 21" unmittelbar angumelben.

Die Polizeiverwaltungen ber Städte und herren Bürgermeister der Landgemeinden ersuche ich, die in Frage tommenen Beamten geff. auf biefes Schreiben b'mmerfen gu mollen.

Der I. Landrat. 3. B. Och onefeld

Sagesorbnung: 1. Amtenieberlegung bes Studtverordneten Danfenau.

G.laß einer Buffbarteiteftenerorbnung.

3. Mujnahme einer Anleibe.

4. Ginbau eines neuen Achterofens für Die fiabt. Gasangult.

5. Renbau einer Bafotache far bas neue Rrantenbaus.

6. Inftanbfegung von Baldwegen. 7. Grftattung von Umjugstoften får Lehrper-

fonen am Comnaftum. 3. Einrichtung einer zweiten Stadtfaffengehil.

9. Erhöhung ber Bergitung far bie Gaulbiemerin Mambad.

10. Sebeimt Citung.

Oberlahnftein, ben 16. Auguft 1920. Der Borfigenbe ber Stadtverordnetenverjammlung : Sturm.

> Betanntmagung. Mahikarten

far Brot-Gelbftverforger And auf bem fiddtifden Rebensmittelamt angetommen. Diefe tonnen mor-gen Dienstag won 8-12 Uhr abgeholt werben. Obertahnftein, ben 16. August 1920.

Die diesjährige Kirchweihe findet am 29., 30. Muguft und 5. Geptember 1920 fatt.

Rieberlahuftein, ben 14. Muguft 1980. Der Magiftrat. 3. B.: Dahn, 1. Beigeordneter.

Verein Kameradschall. Oberlahnslein

De Boordigung der verstorbenen Ekefrau unseres 1. Vorsitzenden des Kameraden Hillebrecht findet am Dienstag, den 17. de. Mts. nachm. 4 Uhr vom kiesigen Krankenhause aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung wird gebeten.

Der Vo stand.

Müller-Versammlung.

Einladung

zu der am Sountag, den 22. August, nachmittags 3 Uhr im Hotel zur alten Post in Nastatten stattfindenden

zweeks Stellungnahme zu der Verordnung vom 11. August Es wird erwartet dass je der Müller zu dieser wichtigen Versammlung er-Die Einberufer.

weiss, emaillierte und schwarze Guss-Herde Elsenhandlung

Georg Philipp Clos in C. Semmer. Braubach.

"Stolzenfels" - Oberlahnstein.

Neute zum letzten Male

Filmoperette mit Gesangeinlagen

Aniang 81/2 Uhr

Ab morgen und folgende Tage

Teil Oder

die Prinzessiav. Orbino. Heute abend eine Riesensensatiensein-

lage. 5 Akte.

Gründl konse vat. Klavier-Unterricht wird erteilt Willy Kriens Wilhelmstrasse 11.

Wünschen Sie einer Landauer oder Droschke aur Ausfahrt, rufen Sie Telefon 203

Losem, N. Lahnstein, Becherhöll 41.

Vertreter heraus!

Zum provisionsweisen Verkauf resp. zur Mitsahme ven Waschmitteln, Wagen-, Hufund Lederfetten, sowie von Schahrreme, Behnerwache and anderen Artikela suche ich, bei Land-u. Gastwirten Holeliers, Fuhrhaltereien, Fabr k.-u. Industriebetrieben als auch bei Handiern gut virgeführte,

reasgewandle Herren als Provisionsreisenge.

Zauchriften sind zu richten an M. Herrmann, Chemische Industrie Hance", H. mhorg, 3s KanfTodes-Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft nach langem, schweren mit grosser Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann und treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Josef Kern

Mitglied der Antonius-Bruderschaft

m 46. Lebensjahr

Dies zeigen in tiefer Trauer an: Familie Kern

und Angehörige.

Oberlahnstein, Nastätten, Godesberg, Sipp und St. Coarhausen, 15 Aug.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr von Hochstrasse 56 aus statt. Das Exequienamt wird am Mittwoch, morgens 6% Uhr, in der hienigen Pfarrkirche abgehalten

Man bittet von Beileldsbesuchen absusehen.

Ein Reinfall

durch Schleichhändler oder Hausierer erwirbt. Man befrage daber vor Kauf derselben von Hausterer u. Privatpersonen wegen Qualitat u Preis stets erst den

welche gestern Abend 1/411 Uhr im Löwen f. Tisch vom Eingang die allbarne Handtauche (seltenes Scsuppenmuster) mit Gold und Ausweis gefunden und mitgenommen haben, werden um Rückgabe bis Mittwook mittag im "Löwen" gegen hoben Finderlohn ersucht, andernfalls sofertige Anzeige

nur gute Ware und äusserst billige Preise. Rud, Neuhaus, Braubach.

Stall jeder besonderen Anzeige für Nieder- und distantisado



Heute in den Morgenstunden verschied aunft, um in ein besseres Jenselts einzugehen, mein treuer Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Mitglied der St. Sebastianus-Bruderschaft, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath. Kirche im Alter von 57 Jahren. In tiefer Trauer: 73

> · Frau Margaretha Munz geb. Blank. Elisabeth Münz. Franziska Münz. Theodor Manz stud phil nat .. Ludwig Munz.

NIEDERLAMNSTEIN, Limburg, Hadamar und Lutterade, den 15. August 1920.

Die Beerdigung findet Mittwech, des 18. August, nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause aus, Hobenrheinerstrasse 1 statt. Das Exequienamt ist am Donnerstag früh um 71/4 Uhr in der St. Barbarakirche.

Man bittet, von Beileidsbesuchen abzusehrn

Nachruf

Gestern träh verschied nach langem Leiden

Herr Postsekretär helm Münz.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen freuen Mitarbeiter und liebenswürdigen Kollegen, dessen Andenken wir stets hoch in Ehren halten.

Niederlahnstein, den 16 August 1920. Im Namen des Personals des Postamts :

Reidersderl. Postmeister.

Herritche

Aluminium-

Kochgeschirre, Löffelbleche Wasserkessel, Kaffeelsannen, Milchkocher und -Krüge, Salatseihen Essbestecke, Schaum- und Schöpfloffel etc. etc.

Ia. robe Gammiringe 55 75 95 120 Pig.

Nickelwaren Berdschiffe, Wasserkessel Brot-

körbe, Tonnen, Flaschen, Ofenrohrringe etc. Holzgarnituren.

Einkochapparate extra stark. Einkoobgläser mit Ringen 1/4 1 11/0 4.30 480 5.20 5.70 6.20 Mk.

zu besonders vorteilhaften Preisen empfiehlt

GEORG DUHME

Haus- und Küchengeräte Burgstrasse 43 Oberlahnstein

3 bis 4

Braubuch, Aarlett. 7.

gesucht. Std. Lohn 3 Mk. zu verkaafen. Nah in der Geschäfts-stelle ds. Bits. Maurermeister Palm,

Schöner und sehr wachsamer Hund

Feldgraue Kleidnugsstücke färbt in passende Far ben um

Burgstrasse 43,

\$579

Farberel Bayer



Heute Montag, den 16. Aug, abends 8 Uhr Grosse

sowie Benefiz Vorstellung für die hier so beliebte Clowns u. Auguste

verbunden mit einer Gratis-Verlesung Hauptgewina no ain Pford das sich zur Dressur nicht eignet. Jeder Besucher erhält

- oin Freilos

Unter anderm Fortselzung der Flucht aus der Kiste

um eine Wette von 5 Flesenen Seckt. Die Wette ist von hiesigen Polizeibeamten gemacht worden wenn der weisse Fakir sich nicht seiner Fesseln erledigt innerhalb ven 50 Sekunden

Preise der Platze: einschl. 20% städt, Steuer.

Sperrsitz num 9.60 .M., Sperrsitz unnum, 7.20 M.

1. Platz 6.— M., 2. Platz 4.80 M., Stehplatz 3 M. Kinder zahlen auf allen Platzen heute halbe Preise,

Es ladet freundlichst ein

Die Direktion.

an Blutstockung, Weisaffuss u.s. w., so schreiben Sie an Frau

Zier-Hammacher, Coln-Klettenberg Manderscheiderstrasse 29 Sprechstunden von 10-6 auch Sonatags, Cöln-Klettenberg Auskunft kestenles Rückporto erbeten Spezial-Geschaft für sämtliche Frauenbedarfs-Artikel



Zu verkaufen: Fahr-Kuh und 4 Schafe bei

Nik. Weismüller Ww. Bernich b. St. Goarshausen Gebraucht r

Kleider-Schrank a kauten gennekt. Zu enfragen in der () schäftstelle da, Bi.

(debrauchter Guss-Herd

for grosseren Betrieb gebillig en verkanfen. Oberfahnstein,

Semmstr, 2. 5375

Stück

Ia Apfelwein preiswert zu verkaulen-

Fisen Oberstr. \$1

Weinlässer storke Fuder- u halb Fuder

Motor wieder verratig. Franz Nickelai, Kuferel, Niederlahnste Gronze Horebbeim.

Tochtiges Mädchen sefert geancht Hotel Kniserhof Brauback.

Møbl.

Zimmer evetl, mit Kest sofort, gesucht. Offerten unter Nr. 5583 an die Geschäftsstelle.

Ebille belogs aber Ran ben faille ÉTICOT É De

Dem H. a

Ruft

Temp

Brot

Lagen

geb

und Die

Dure

Flut Barr

Deit

Bole

taxift

hambi

Beib

mälber

Potin

the p

Megen

MCS.

siebu

curtur

weni catif

Edin.

tra r

bener

RILE

ton

fong

Cation

hibre

teide

Der 1 bet bert, Mie I axim. Herri verbe bern. Rhet waim) Althorn

Mount felten Bete CALCER Gren

Witc. fcn_ #pour

Beft: